

Kurioses auf der Rennstrecke

Alle Rennen auf dem berühmt berüchtigten Ardennenkurs von Spa-Francorchamps waren eine Klasse für sich. Fotofinish auf der Langstrecke, Le-Mans-Sieger Marco Werner als Gaststarter, Fahrer aus 13 Nationen am Start.

PORSCHE SUPER SPORTS CUP

Vor dem ersten Lauf zum Super Sports Cup ging ein heftiger Schauer über dem Start-Ziel-Bereich nieder – allerdings auch nur dort. Wie so typisch in Spa, blieb der größte Teil der Rennstrecke trocken, sodass fast alle der 50 Teilnehmer auf Slicks starteten. Dimitrios »Taki« Konstantinou ließ sich von den schwierigen Bedingungen nicht beeindrucken und fuhr mit seinem Porsche 911 GT3 R einen lupenreinen Start-Ziel-Sieg ein. Zweiter wurde der Porsche 911 GT3 RSR des Tschechen Tomas Micanek vor Jürgen Häring. Der Bubsheimer durfte sich am Sonntag nach langer Zeit erstmals wieder über einen Sieg im Super Sports Cup freuen. Mit einem sehenswerten Überholmanöver gegen Micanek in der spektakulären Kurve von »Eau Rouge« sorgte Häring zwei Runden vor dem Ende für die Entscheidung. »Ich sah, dass Tomas Probleme mit seinen Reifen hatte, das Auto war sehr unruhig, da hab ich die Backen zusammengekniffen und bin außen vorbei.« Eine sehr starke Leistung zeigte der in Leipzig lebende Belgier Mike den Tandt, der auf Rang 3 der bestplatzierte Fahrer eines 911 GT3 Cup wurde.

PORSCHE SPORTS CUP

Umgekehrt lief es im Sports Cup. Dort war es bei einem erneuten Sieg von Ulrich Diedrichsen (Durach) mit seinem Porsche 911 GT2 RS am Samstag trocken. Doch am Sonntag öffnete der Ardennenhimmel pünktlich zum Start seine Schleusen und sorgte schnell für irreguläre Bedingungen. »Auf der Geraden gab es vier Stellen, an denen das Auto regelrecht aufgeschwommen ist«, berichtete der Drittplatzierte Berliner Matthias Jeserich. Diedrichsen feierte hinter dem Safety Car seinen siebten Saisonsieg, Michael Essmann jr., am Vortag Dritter, stand diesmal auf der zweiten Stufe des Siegespodests.

PORSCHE SPORTS CUP ENDURANCE

Im glänzend besetzten Rennen zur Sports Cup Endurance staunten die zahlreichen Besucher und Gäste, die in der Porsche World im Fahrerlager auch erstmals den neuen Porsche Cayenne GTS bewundern konnten, über ein kuriozes Ende. »Taki« Konstantinou und Jürgen Häring planteten den besonderen Coup und starteten auf zwei Autos. Auf einem Porsche 911 GT3 R fuhren sie allein, für den zweiten hatten sie keinen geringeren als den dreifachen Sieger der 24-Stunden von Le Mans, Marco Werner, engagiert. Der Wahl-Schweizer führte zwar zu Beginn, fiel aber durch ungünstiges Timing der Boxenstopps zurück. Doch mit dem anderen GT3 R lagen die beiden Routiniers in Führung. Dann gab es ein Kommunikationsproblem im Funk zwischen Team und Fahrer. Im festen Glauben, der Sieg sei ungefährdet, verlangsamte Häring, hatte die Rechnung aber nicht mit dem derzeit Gesamtführenden im Porsche Mobil 1 Supercup Kévin Estre (F) gemacht. Der zog mit seinem Porsche 911 GT3 Cup nämlich in der letzten Kurve vorbei und siegte gemeinsam mit dem Dänen Nicki Thiim mit einem Vorsprung von gerade einmal 0,4 Sekunden nach zwei Stunden. Kévin Estre: »Ich sah, dass Jürgen langsamer fuhr. Also hab ich nochmals gepusht und war überrascht, dass er keine Gegenwehr leistete!« Häring war am Ende untröstlich. »Das tut mir leid, man sagte mir, ich führe souverän und könnte auf Sicherheit gehen«, entschuldigte er sich bei seinem Teamkollegen Konstantinou. Rang drei in dem zu jeder Zeit spannenden Rennen ging an die Niederländer Jaap van Lagen und Nathan Wolf in einem 911 GT3 Cup.

PZ-TROPHY / PZ-DRIVER'S CUP

Franz-Günter Leesberg (Amsberg) und der Osnabrücker Michael Starke siegten in ihren Porsche 911 GT3 RS in den beiden Wertungsläufen zur PZ-Trophy. Michael Essmann sr. blieb auf nasser Strecke in all seinen Zeitrunden innerhalb von 2/10. Sekunden und siegte damit souverän im Driver's Cup.



4.
PSC
Spa-Francorchamps
04.-05. August 2012

PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

